

*Liebe Kolpingfreunde, Spender, Förderer,
Von Corneliu Bulai, unserem Kollegen aus Oituz, kamen ein paar kurze Geschichten aus Oituz, die wir Ihnen/Euch nicht vorenthalten wollen. Vielleicht bereiten sie dem einen oder anderen, der ihn oder uns kennt, Freude. Im Folgenden nun die Texte:*

Bildung und Erziehung – unsere tägliche Arbeit im Kolping Sozial- und Bildungszentrum Oituz

Das Leben geht weiter – auch im Kolping Sozial- und Bildungszentrum in Oituz, im Osten Rumäniens. An jedem Tag gibt es andere Erlebnisse, die wir mit unseren betreuten Kindern teilen. Gemeinsam mit den Erziehern und Freiwilligen versuchen wir täglich, den Kindern ein wenig Raum zur persönlichen Entwicklung zu schaffen...



Mittagszeit – Essenzeit



Zum Team der Erzieherinnen und Erzieher gesellte sich, seit Beginn dieses Jahres Violeta hinzu (25 Jahre alt), die die „Wichtelgruppe“ betreut (Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter). So kann ich (Corneliu Bulai) nun, der ich vorher allein für diese Gruppe verantwortlich war, auch bei den anderen helfend einspringen, beziehungsweise auch zwischendurch anfallende Bürotätigkeiten erledigen.

Wir haben zwei neue Kinder aufgenommen: Alexandru Cojoc (Vorschule) und Rafael Boaca (Kindergarten). Mehr und mehr registrieren wir die emotionalen Störungen bei den Kindern, deren Eltern im Ausland weilen. Wir haben zum Beispiel den siebenjährigen Razvan Osolos, der in die erste Klasse geht. Seine Eltern arbeiten beide in Ungarn und kommen ein Mal im Jahr nach Hause. Er weigert sich, Hausaufgaben zu erledigen, hat starke und plötzliche Stimmungsschwankungen, wird schnell aggressiv – er hat seine Eltern nicht in der Nähe. Viele dieser Kinder bräuchten psychologische Beratungen, nur können wir leider nicht alles tun...

Taufe!

Ende 2017 feierten wir mit einer sich freiwillig dafür gemeldeten Familie die Taufe von Andrei, Elena und Claudiu Birtis Bruder, zwei in unserem Zentrum eingeschriebenen Kinder. Sie sind nun vier Geschwister. Der Vater ist wegen Totschlags im Gefängnis. Die Mutter, mit kognitiver Behinderung, weiss nicht, wer der Vater des neu geborenen Kindes Andrei ist. Die Anzeichen weisen auf den Grossvater hin. Wichtig ist nun aber, dass wir diese Freiwilligenfamilie gefunden haben, die gerne Andreis Paten sein wollen. Familie Birti gehört zu den Familien, die wir, im Rahmen unserer Möglichkeiten, auch mit Kleidern, oder Lebensmitteln unterstützen.



Täufling Andrei Birti



Mutter und Geschwister des Täuflings, samt Patenfamilie



Festliches Abendessen für bedürftige Familien



Gegen Jahresende (2017) haben wir, zum zweiten Mal in Folge, gemeinsam mit allen Freiwilligen ein Agape-Mahl für unsere bedürftigen Familien vorbereitet. Die Jugend bastelte weihnachtlichen Tischschmuck, verkaufte ihn über Facebook für den guten Zweck und nutzte das erworbene Geld für den Einkauf von Lebensmitteln für das festliche Abendessen. 70 Personen kamen zusammen, hauptsächlich Geschwister und Eltern der betreuten Kinder. Es war uns ein Anliegen, ihnen in gepflegter Umgebung ein gutes, gehaltvolles Essen servieren zu können. Anschliessend gab es auch die Bescherung und der Auftritt des hier so beliebten „Weihnachtsmannes“ krönte den Abend.

Mit Elena beim Friseur

Elena ist ein sechsjähriges Mädchen, dem ständig mit Kleiderwaschen und Duschen geholfen werden muss, da zu Hause grosse Misere herrscht. Wir brachten sie zum ersten Mal in ihrem Leben zu einem Frisiersalon. Bisher hatte ihr die Mutter, so gut sie es vermochte, die Haare geschnitten. Elena war so glücklich, als sie beim Friseur ankam!





Fasching

Vor Beginn der Fastenzeit veranstalteten wir einen Kinderfasching. Kinderschminken, Spiele und Wettbewerbe gehörten zum Programm. Selbstverständlich tanzten wir viel, und zu essen gab es guten Kuchen.



Monatssieger im Wettbewerb: „Gutes Benehmen“



Faschingsspass

Dumitrețel lernt Karate

Dumitrețel ist ein Kind, das oft und gerne lächelt, unabhängig von Umständen. Wir haben entschieden, ihn in den Karate-Kurs einzuschreiben. Er ist darüber sehr glücklich und der Lehrer lobt ihn sehr. Seine weiße Kleidung will er gar nicht mehr ablegen! Vielleicht hilft ihm dieser Sport, mehr Selbstvertrauen aufzubauen und Selbstdisziplin einzuüben.



Mihaela, eine vorbildliche Volontärin

Unser Freiwilligenteam ist grösser geworden: Mihaela, eine neue Volontärin (31 Jahre alt) stiess zu uns! Sie sitzt seit dem 12. Lebensjahr im Rollstuhl und hat nur sechs Schulklassen absolviert. Sie verbrachte ihre Zeit zu Hause vor dem Fernseher und oder schrieb auf ihrer Facebook-Seite. Bei einem Besuch bei ihr zu Hause, lud ich sie ein, als freiwillige Helferin zu uns ins Zentrum zu kommen. Sie war sehr glücklich darüber und hilft inzwischen viel im Büro mit und lernte am Computer im Word-, Excel- und Power-Point-Programm arbeiten. Sie lernt separat mit Daniela (dem Mädchen im Rollstuhl) und mit Marius Sandru, einem unserer sehr quirligen und ungeduldigen Kinder Erstlesen und -schreiben. Mihaela kann sich Zeit für die beiden nehmen, und das tut allen sehr gut!





Schlaf der Wichtel...

Weil viele der kleinen Kinder nach dem Mittagessen sehr müde sind, beschlossen wir gemeinsam mit Violeta, der Gruppenleiterin der „Wichtel“, der Gruppe der Allerjüngsten, Raum zum Ausruhen, oder gar Schlafen zu bieten. Für eine Stunde. Die Kinder sind glücklich, denn sie können die Pyjamas anziehen. Violeta liest ihnen eine Geschichte vor, oder lässt sie leise ausgewählte, beruhigende Musik hören.



Kolping-Mittagessen

Auf der ständigen Suche nach möglichen Einnahmequellen und Viele, die bei uns das Essen gekostet hatten, zufrieden mit Tatanas (unserer Köchin) Leistung gewesen waren, entschlossen wir uns, Mittagspakete zum Ausliefern anzubieten für Personen, die in der Nähe arbeiten – in der Schule, im Bürgermeisteramt. Wir sind noch am Anfang, und haben bisher etwa 10 Portionen/Tag, zu einem Preis von 14 RON, das sind etwa 3 Euro/auszulieferndes Mittagessen.

Gemeinsam und Schritt für Schritt

Schritt für Schritt versuchen wir auf einige kleine Veränderungen zum Guten im Leben unserer Kinder, ihrer Eltern, innerhalb unserer Dorfgemeinschaft hinzuwirken. Wir danken von Herzen für Eure Hilfe, den Gedankenaustausch, die Rückmeldungen, das Nachfragen, die finanzielle Unterstützung! Wir wissen, dass Ihr, auch wenn in der Ferne, immer wieder an uns denkt. Wir haben jeweils am Mittwoch einen Moment der Fürbitte für all unsere Freunde und Spender nah und fern. Herzlichen Dank für alles!



Aus Oituz, in Rumänien, grüsst
Corneliu Bulai

*Hiermit schliessen wir unseren Februarbericht und wünschen Ihnen/Euch eine
gesegnete vorösterliche Zeit!*

*Im Namen des Kolpingteams aus Rumänien grüsst,
Eduard Dobre*

*P.S. Im April 2018 wollen wir die neue Bastelwerkstatt beim Sozial- und
Bildungszentrum Oituz einweihen. Wir halten Sie/Euch am Laufenden!*